Gesellschaft für Tropenpädiatrie & Internationale Kindergesundheit(GTP) e.V.

AG Gesundheitsfachberufe der Gesellschaft für Tropenpädiatrie und internationale Kindergesundheit (GTP) e.V.

ST. GEORG KLINIKUM EISENACH

Wir laden alle Gesundheitsberufe (Pflegekräfte, Hebammen, Physiotherapeuten, Ärzte, ...) zu unserem Workshop der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsfachberufe am
Freitag, den 12. April von 15:00 – 16:30 Uhr im Rahmen der GTP-Jahrestagung **in Eisenach** ein.
Die Teilnahme ist kostenlos :) und Besucherparkplatz ist vorhanden.
Veranstaltungsort: St. Georg Klinikum Eisenach, Mühlhäuser Straße 94, 99817 Eisenach
Pflegeschule Haus T (Vor dem Eingang links an der Cafeteria vorbei zur Notaufnahme gegenüber)

Unsere Workshop wird in deutscher und teilweise englischer Sprache durchgeführt und beinhaltet folgende Themen:

„Herausforderungen in der Zusammenarbeit zwischen Kreißsaal und Frühgeborenen Intensivstation, bei der Erstversorgung der Früh- und Neugeborenen und Herausforderungen bei der Versorgung dieser Patienten auf den Frühgeborenen Intensivstationen in Äthiopien und Tansania“

Sabine Montag, Fachschwester für pädiatrische Intensivpflege, tätig auf der Frühgeborenen-Intensivstation im St. Georg Klinikum Eisenach berichtet über ihre Erfahrungen in Äthiopien, die sie in der Arbeit bei der Neugeborenenversorgung im Kreißsaal sowie auch auf der Frühgeborenen-Intensivstation gemacht hat.

Die tansanische Pflegefachkraft **Agnes Mlokozi** ist seit 18 Jahren auf der Neugeborenen-Intensivstation im Bugando Medical Center in Mwanza/ Tansania tätig und wird über ihre Erfahrungen bei der Zusammenarbeit zwischen Kreißsaal und Frühgeborenen-Intensivstation, die Versorgung der kranken Neugeborenen auf ihrer Station und über ihre Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit mit Pflegekräften und Ärzten aus Europa berichten.

Irene Schmidt, Fachschwester für pädiatrische Intensivpflege, spricht über die Ursachen der erschwerten Neugeborenen-Versorgung unmittelbar nach der Geburt und auf den Frühgeborenen-Stationen, sowie den Schwierigkeiten bei der Reanimation Neugeborener in verschiedenen Krankenhäusern in Ghana und Tansania und zeigt anhand dieser Beispiele, wie es durch internationale und nationale Guidelines und angepasste Weiterbildungsmethoden zu Verbesserungen kommen kann.

Interessiert? Dann senden Sie eine E-Mail an: irisch66@gmail.com

Wenn Sie auch an der GTP-Jahrestagung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte auf folgender Website an: https://globalchildhealth.de/gtp2024/